

End-to-End Referenz vs. Unstrukturierter Verwendungszweck in SCT und SDD

Beitrag von „Claus Wild“ vom 30. November 2012, 08:27

SEPA sieht in den Regelwerken die "*Pflichtweitergabe*" von Feldern wie beispielsweise "*End-to-End*" Referenzierung vor. Mit den alten SWIFT MT940 Formaten ist eine vollständige Belegung der :86 Mehrzweckfelder teilweise aber nur eingeschränkt möglich. Die Banken behandeln die Belegung der Mehrzweckfelder unterschiedlich.

Strukturiert

Wird in der SCT/SDD die End-to-End Referenzierung verwendet, handelt es sich um eine strukturierte SCT/SDD und nur die Referenz wird übertragen. Unter SAP wird in die End-to-End Referenzierung im Standard die Ausgleichsbelegnummer der Zahlung verwendet. Für den Empfänger ist dies nicht unbedingt aussagekräftig.

Unstrukturiert

Wird bei den SCT/SDD der Verwendungszweck verwendet handelt es sich um eine unstrukturierte SCT/SDD und nur der Verwendungszweck wird übertragen.

Mischform Strukturiert/Unstrukturiert

Wird bei SCT/SDD die Felder End-to-End Referenz **und** der Verwendungszweck belegt, dann hat die End-to-End Referenz Priorität 1. Der verbleibende Platz im SWIFT MT940 Mehrzweckfeld wird mit den restlichen unstrukturierten Verwendungszwecken gefüllt. Im ungünstigsten Fall verbleiben nur noch wenige Zeichen (35) für die Weitergabe von unstrukturierten Verwendungszweckinformationen.